

Multilaterale Vereinbarungen

Multilaterale Vereinbarungen (ADR-Vereinbarungen)

werden erst gültig,
wenn mindestens zwei
ADR-Vertragsparteien
die Vereinbarung
unterzeichnet haben

gelten für Transporte
zwischen den
ADR-Vertragsparteien,
die die Vereinbarung
unterzeichnet haben

dürfen in Deutschland
auch für innerstaatliche
Transporte angewendet
werden
(§ 5 (9) GGVSE)

Multilaterale Vereinbarungen

Multilaterale Vereinbarungen (ADR-Vereinbarungen)

**www.unece.org/trans/danger/multi/multi.htm
oder www.bmvbs.de unter \Verkehr\Gefahrgut**

**Im Regelfall
Eintrag im Beförderungspapier**

**Text muss nur noch mitgeführt werden,
wenn dies in der Vereinbarung explizit gefordert wird.**

Beispiel für multilaterale Vereinbarung

Multilaterale Vereinbarung M163

nach Abschnitt 1.5.1 des ADR über die Beförderung von ungereinigten leeren Verpackungen der Klasse 2

(1) Abweichend von den Vorschriften des Absatzes 5.4.1.1.6.1 darf bei der Beförderung ungereinigter leerer Verpackungen, die Rückstände der Klasse 2 enthalten, die in Absatz 5.4.1.1.1 c) beschriebene Information durch die Nummer der Klasse „2“ ersetzt werden.

Siehe folgendes Beispiel: "LEERES GEFÄSS, 2".

(2) Der Absender hat im Beförderungspapier zu vermerken:

"Beförderung vereinbart nach Abschnitt 1.5.1 des ADR (M163)".

In der Beförderungseinheit ist eine Abschrift dieser Vereinbarung mitzuführen.

(3) Diese Vereinbarung gilt bis zum 1. Juli 2007 für Beförderungen zwischen ADR-Vertragsparteien, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben. Wird sie vor diesem Zeitpunkt von mindestens einem der Unterzeichner widerrufen, so bleibt sie nur noch für Beförderungen zwischen den Hoheitsgebieten derjenigen ADR-Vertragsparteien anwendbar, die diese Vereinbarung unterzeichnet und bis zu diesem Zeitpunkt nicht widerrufen haben.

Gefahrgutbeförderungsgesetz - Ausnahmen

**Gesetz über die Beförderung
gefährlicher Güter**

§ 6 Ausnahmen

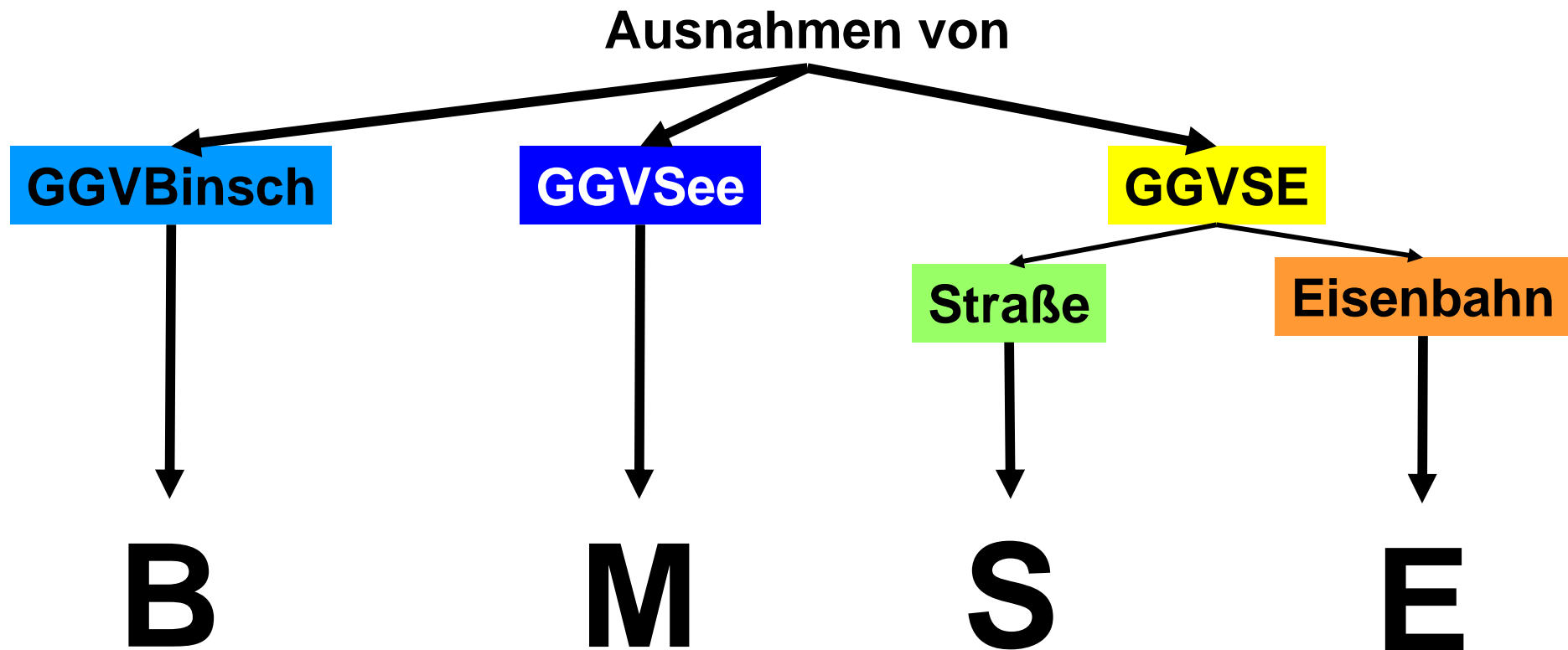


**Gefahrgutausnahme-Verordnung
GGAV**

Verkündung im BGBl. Teil I

Überblick Gefahrgutausnahme-Verordnung - GGAV

Rechtsgrundlage : § 6 Gefahrgutbeförderungsgesetz



Ausnahme 18 GGAV

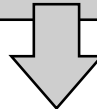
Menge nach
UA 1.1.3.6 ADR
nicht
überschritten



Vollständige Befreiung vom
Beförderungspapier,
**wenn NICHT an Dritte
übergeben wird und
keine andere Ausnahme in
Anspruch genommen wird**

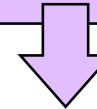
Einschränkung bei
=> "Menge unbegrenzt"
auf max. 1000 kg brutto

Ungereinigte
leere Tanks



Letztes
Beförderungspapier

Befreiungen des
UA 1.1.3.6 ADR
werden nicht
angewendet



Befreiung von Eintrag
- Empfänger (Verteilerverkehr)
- Gesamtmenge

Aber: Eintrag „Ausnahme 18“

Gilt nicht für Klasse 1 (außer 1.4S)
und Klasse 5.2

Keine Anwendung der Ausnahme bei Klasse 7

Versand nach der GGAV-Ausnahme Nr. 20

- Gilt nur in Deutschland
- Einteilung in 15 Abfallgruppen
- Anforderungen an Verpackungen
- Einschränkungen für die Verwendung von IBC
- Teilweise Saug- und Füllstoffe vorgeschrieben
- Festlegung von Verantwortlichkeiten
- Bei Abfallsammlungen Anforderungen an das Fahrzeug/den Container
- Bestimmungen beim Aufladen und auf der Ladefläche
- Ungereinigte, leere Versandstücke sind wie volle zu behandeln
- Zeitliche Einschränkungen
- Dokumente (Beförderungspapier / Schriftliche Weisungen / Annahmeerklärung)



GGVSE - Ausnahmen

**Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn
GGVSE**

§ 5 Ausnahmen



**Ausnahmen für Antragsteller
im Einzelfall oder allgemein**

Antrag gemäß Anlage 1 zur RSE